

DIE GRÜNEN Vorarlberg

Transparenz, Planungssicherheit und Provenienzforschung

Grüne Erfolgsbilanz 2004-2009

Teil 2: Kunst und Kultur

„Das ist nicht zuletzt unseren Bemühungen zu verdanken“, freut sich die Kultursprecherin der Grünen, LAbg. Karin Fritz, über den anstehenden Beschluss des neuen Kulturfördergesetzes im Vorarlberger Landtag. „Die Kulturförderung in Vorarlberg bekommt endlich eine zeitgemäße gesetzliche Grundlage. Das hat die Kunst in diesem Land verdient.“

„Es finden sich wesentliche grüne Anliegen im neuen Gesetz“, betont Fritz. „Mehrjährige Förderzusagen bringen mehr Planungssicherheit für Kulturinitiativen. Es soll mehr Transparenz bei der Vergabe von Förderungen und mehr Offenheit für neue Entwicklungen geben. Das Land nimmt damit seine Verantwortung gegenüber Kunst und Kultur wahr: die Garantie der Freiheit und die Förderung der Vielfalt.“

„Ein weiterer wichtiger Schritt ist uns in Sachen Raubkunst gelungen“, so die grüne Kultursprecherin. „Das Landesmuseum wird während des Umbaus die Herkunft seiner Bestände systematisch durchleuchten. Damit gibt es in Vorarlberg erstmals Provenienzforschung, was in den Bundesmuseen seit einigen Jahren eine Selbstverständlichkeit ist. Damit geht das Land endlich eine Altlast aus der nationalsozialistischen Vergangenheit an und schafft die Voraussetzung dafür, dass allenfalls geraubte Kunstgegenstände an die rechtmäßigen BesitzerInnen zurückgegeben werden können.“

„Solche Erfolge sind uns Ansporn“, so Fritz. „Denn es gibt in der Kulturpolitik des Landes noch so manche Baustelle. Ein besonderes Anliegen ist uns ein Musikschulgesetz, das endlich mit dem Tarifdschungel Schluss macht. Dem werden wir uns weiterhin widmen.“

LAbg. Mag^a. Karin Fritz
Kultursprecherin der Vorarlberger Grünen

Pressefoto: <http://vorarlberg.gruene.at/pressefotos>

Mobil: 0664/280-2029

karin.fritz@gruene.at

www.vorarlberg.gruene.at